

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 16

* C II 2

21. Mai 1964

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Gemüse Ende April 1964

Ende April haben die Gemüseberichterstatter des Statistischen Landesamts die Berichterstattung über Wachstumstand und Ernteaussichten des Gemüses wieder aufgenommen. In ihrer ersten Meldung hielten mehr als zwei Drittel der Berichterstatter Winterfeuchtigkeit und Niederschläge für ausreichend, doch beurteilte die Mehrzahl den Temperaturverlauf als zu kalt.

Das Wintergemüse wurde durch den Winter weniger in Mitleidenschaft gezogen als in den beiden vorangegangenen Jahren. Immerhin betrug die Auswinterungsquote bei Winterkopfsalat 49%, bei Winterzwiebeln 25% und bei Winterspinat 16%, doch liegen diese Sätze erheblich unter denen des Vorjahres. Da nach dem Urteil der Berichterstatter mit zufriedenstellenden Hektarerträgen gerechnet werden kann, ist insbesondere bei Winterspinat eine gute Ernte zu erwarten, die mit 28 400 dz das Ergebnis des Vorjahres um 64% übertreffen und auch über dem Mittel der Ernten 1958/63 liegen dürfte. An Winterkopfsalat werden 9 300 dz erwartet, das ist erheblich mehr als im Vorjahr, aber um 26% weniger als im Mittel der Jahre 1958/63.

Die kühle Frühjahrswitterung hat Aussaat und Pflanzung der Frühgemüsearten nach Ansicht der Berichterstatter um 2 bis 3 Wochen verzögert. Bei den Frühgemüsearten Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Frühjahrsspinat erwartet man, soweit es Ende April bereits zu übersehen war, befriedigende Ernten, die sich etwa im Rahmen der Ergebnisse der Vorjahre halten dürften. Der Wachstumstand der übrigen Frühgemüsearten wird meist besser, der des Spargels etwas ungünstiger beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Da inzwischen günstiges Wachstumswetter eingesetzt hat, werden sich die Ernteaussichten weiter verbessert haben.

Viele Berichterstatter melden Schäden durch Mäusefraß; die Witterung begünstigte mancherorts Pilzkrankheiten, wie Salatfäule und Umfallkrankheiten.

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Erntevorschätzung von Gemüse Ende April 1964

Land	Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahrsspinat			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat		
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag		Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾ ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz		dz	dz
Baden - Württemberg	43,5	214,8	9 344	204,9	138,5	28 379	273,9 ¹⁾	128,1	35 087	111,4 ¹⁾	178,6	19 896	248,3 ¹⁾	184,7	45 861
Endgültig 1963	6,9	193,1	1 332	140,0	123,3	17 262	212,0 ²⁾	120,0	25 440	90,6 ²⁾	189,6	17 178	230,2 ²⁾	194,1	44 682
Mittel 1958/63	67,7	187,6	12 700	130,0	140,9	18 315	183,2 ²⁾	123,8	22 677	89,9 ²⁾	184,3	16 570	223,9 ²⁾	186,2	41 692

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1964. - 2) Endgültig.

Wachstumstand von Gemüse Ende April 1964

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesbiet	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wirsing	Früh- blumen- kohl	Früh- kohl- rabi	Früh- jahrs- kopf- salat	Früh- jahrs- spinat	Frühe Möhren (Karot- ten)	Winter- zwiebeln (Herbst- aussaat)	Rha- barber	Spargel
	Noten (Begutachtungsziffern) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering										
Nordwürttemberg	2,6	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7	3,2	2,2	2,9
Nordbaden	2,3	2,4	2,5	2,3	2,4	2,1	2,3	2,5	3,0	2,0	2,4
Südbaden	2,7	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,9	2,5	2,2
Südwestfalen - Hohenzollern	2,5	2,6	2,4	2,6	2,5	2,6	2,4	2,6	2,9	2,4	2,5
Baden - Württemberg	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,7	3,1	2,2	2,4
April 1963	2,6	2,8	2,6	2,7	2,6	2,4	2,6	2,7	3,4	2,4	2,3
Darunter im Gemüseanbaugesbiet:											
Oberes Neckar- und Remstal	2,6	2,7	2,4	2,5	2,4	2,7	2,4	2,7	3,2	2,1	2,9
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,6	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	2,3	2,6	2,9	2,1	2,5
Unteres Rheintal	2,3	2,4	2,5	2,3	2,5	2,1	2,3	2,5	3,0	2,0	2,4
Breisgau und Kaiserstuhl	2,2	2,8	2,4	2,5	2,4	2,3	3,0	2,5	3,0	2,4	2,3
Konstanz mit Insel Reichenau	2,7	2,6	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9	3,1	2,9	2,2	3,5
Oberes Gäugebiet	2,5	3,0	2,5	2,9	2,7	3,0	2,7	2,7	3,9	2,6	-
Nördl. Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,5	2,9	2,7	2,5	2,7	2,8	2,5	3,0	2,7	2,4	2,2

Winterfeuchtigkeit im Boden; Niederschläge und Temperaturverlauf
im Berichtszeitraum Ende März bis Ende April 1964

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstatlern beurteilten Berichterstatler								
	die Winterfeuchtigkeit im Boden als			die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	aus- reichend	zu groß	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	28	72	-	20	74	6	5	46	49
Nordbaden	54	46	-	39	61	-	2	41	57
Südbaden	20	80	-	10	82	8	-	40	60
Südwestfalen - Hohenzollern	15	85	-	17	78	5	3	40	57
Baden - Württemberg	31	69	-	23	73	4	3	42	55